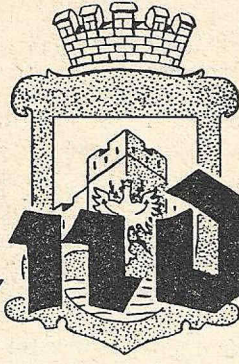


Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL



Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 40

Landeck, den 7. Oktober 1950

5. Jahrgang

Wohltun trägt Zinsen

Die Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes ist nun in der Lage, den abschließenden Bericht über die große Sammlung dieses Jahres zu erstatten. Aus diesem geht in erster Linie das große Verständnis der Bevölkerung des Bezirkes für die Aufgaben des Roten Kreuzes hervor und beweist darüber hinaus auch eindeutig ihren Sinn für Wohltätigkeit. Wenn das Ergebnis dieser Sammlung übertrifft selbst die kühnsten Erwartungen! Trotz der wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage ist der gesammelte Betrag um nahezu

4.000 Schilling höher als im Jahre 1949!

Hiefür sei nochmals allen Spendern und all jenen gedankt, welche sich um die Sammlung bemühten, nicht zuletzt auch im Namen jener, denen mit diesem Gelde geholfen werden kann.

* * *

Ohne in Einzelheiten einzugehen, soll doch in großen Zügen aufgezeigt werden, wie sich diese gesammelte Summe auf die Ortschaften des Bezirkes verteilt. In Landeck selbst beträgt der Durchschnitt auf den Kopf der Bewohner die hohe Quote von S 2.40. Die Stadt steht damit an der Spitze des Bezirkes. Da die Verhältnisse in der Stadt aber immerhin andere sind wie auf dem Lande, soll bei den weiteren Vergleichen die Stadt ausgeschaltet bleiben. Aber den Hinweis dürfen wir nicht unterlassen, daß in Landeck jene Schichten der Bevölkerung, welche mit Glücksgütern weniger gesegnet sind, sich durchwegs an der Sammlung beteiligten und mit ihren kleineren Spenden wesentlich zu dem schönen Ergebnisse beitrugen als manche große Firmen, welche nur sehr geringe Beträge gaben oder überhaupt nichts spendeten.

Wenden wir uns nun den Ortschaften zu, so stehen mit der Kopfquote von S 1.09

Zams und Schnann an der Spitze.

Also die größte Ortschaft und eine kleine Fraktion mit 255 Einwohnern! Dieser Umstand beweist, daß die Verhältnisse der Landgemeinden in bezug auf Wohltätigkeit die gleichen sein könnten. Umso erstaunter muß festgestellt werden, daß in einigen Ortschaften der Durchschnitt je Kopf nur 28 bis 20, ja in einer Ortschaft nur 11 Groschen beträgt.

Aber es wäre bestimmt ein Trugschluß, hieraus die Folgerung zu ziehen, daß die Bewohner dieser Ortschaften hartherziger wären. Es liegt wohl an der Organisation, also an uns selbst, wenn in diesen Ortschaften das Verständnis für die Aufgaben des Roten Kreuzes nicht auch bei dieser Gelegenheit zum Ausdruck kommt. Da müssen wir zu unserer Entschuldigung sagen, daß das

echte, wahre Wohltun sich immer in der Stille

abspielt. Wenn eine arme Witwe mit 6 Kindern in einem fernen Tale vom Roten Kreuze fallweise mit Geld oder

Kleidern unterstützt wird, wenn wir kränklichen Kindern eine Erholung ermöglichen, jungen Müttern kleine Beiträge zur Ausstattung geben oder sonst zur Linderung der Not beitragen, soweit es uns möglich ist, dann weiß das nur jener, dem gerade geholfen wird. Die einzige Tätigkeit, welche sich in der Öffentlichkeit abspielt, ist der Krankentransport. Er ist allerdings ein Erlebnis für alle Mitführenden. Die Landecker und Zamser sehen den Krankenwagen vorbeifahren und stellen die Tätigkeit des Roten Kreuzes fest. In den Ortschaften aber, aus welchen der Kranke geholt wird, vollzieht sich diese Handlung in der Regel unter der Teilnahme der ganzen Bevölkerung. Nicht weniger als 1.500 bis 2.000 Rettungsfahrten sind der Jahresdurchschnitt, 60.000 bis 70.000 Kilometer müssen bei Tag und Nacht, im Sommer und im Winter, oft bei ungünstigem Wetter und schlechten Straßenverhältnissen zurückgelegt werden, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

Gewiß erfolgen die Fahrten nicht kostenlos. Aber die Einnahmen reichen gerade hin, um den Fahrbetrieb aufrecht zu erhalten, oft nicht einmal dazu ganz. Um diese Fehlbeträge zu decken und zur Erfüllung aller anderen Aufgaben ist das Rote Kreuz auf freiwillige Spenden und noch mehr auf seine ständigen Mitglieder angewiesen, deren Zahl den Umfang seines Wirkens bestimmt.

Somit ist es von größter Bedeutung, daß die Zahl der Mitglieder auch in den Gemeinden den gleichen Durchschnitt erreicht wie in Landeck. Hier beträgt die Zahl der Mitglieder 6,87% der Einwohner. Dann folgen Fiß mit 4,23%, Schönwies mit 4% und Spiß mit 2,23%. Alle übrigen Ortschaften weisen weniger auf, während es

in 3 Ortschaften überhaupt kein Mitglied

gibt. In der Kreuzbühelgasse allein, wohl der ärmsten Gasse Landecks mit 10 Häusern (Baracken) gibt es mehr Mitglieder als in 11 Orten des Bezirkes.

Überzeugt, daß dieser Unterschied nur darauf zurückzuführen ist, daß es in den Ortschaften keine Möglichkeit zur persönlichen Werbung gab, stellt das Rote Kreuz die Bitte, ihm auch in diesem Belange zu helfen. Gewiß findet sich in jedem Orte und auch in jeder Fraktion jemand, der diese Aufgabe übernehmen kann und dabei auch die Unterstützung der Gemeinde findet. Es gilt nur, den Beharrungstrieb zu überwinden und sich zu melden.

* * *

Die Bezirksstelle Landeck war jederzeit bemüht, für ihre Unterstützung auch in anderer Form zu danken, doch war ihr dies bisher nicht möglich. Angesichts des hohen Sammelergebnisses und in der Erwartung, daß die nun wieder einsetzende Werbung von Mitgliedern in den Landgemeinden den gleichen Erfolg haben werde wie in der Stadt, hat der

Ausschuß der Bezirksstelle beschlossen, den Mitgliedern bei Beförderung mit dem Krankenwagen

eine Ermäßigung von 10% des Fahrpreises

einzuräumen. Diese Ermäßigung tritt nur beim Stadttarif nicht in Erscheinung, weil dieser ohnehin schon ermäßigt ist.

Um den Vorteil dieser Maßnahme herauszustellen, sei als Beispiel angeführt, daß bei einer Entfernung des Ortes von 30 Kilometern das Mitglied seinen Jahresbeitrag schon eingebracht hat und bei einer größeren Entfernung an seiner Mitgliedschaft schon gewinnt.

Angeichts des angelegenen und ständig weiter steigenden Benzinpreises kann das Rote Kreuz sowohl die festgesetzten Fahrpreise als auch diese Begünstigung nur dann aufrecht erhalten, wenn es im Sinne dieser Ausführungen im ganzen Bezirke wohlwollende Unterstützung findet.

Landecker Obstschau eröffnet

Wie vorgesehen, wurde am Sonntag vormittags die 1. Landecker Obstausstellung nach dem Kriege festlich eröffnet. Unter den Klängen der Stadtmusikkapelle strömten Buben und Mädels in Tracht, mit Ruck- und Handkörben voll Obst, beim Hotel „Post“ zusammen, um die verschiedenen Gemeinden darzustellen, die sich an dieser reichhaltigen Schau beteiligten. Bürgermeister Zangerl begrüßte den 1. Ehrenprotektor der Schau, Präsident Muigg, Bez.-Hptm. Dr. Kolter, Präsident Falch vom Landesverband der Obstbauvereine, Landesobstbau-Inspektor Dr. Zecha, sowie Vertreter der österr. und französischen Behörden, nachdem die Kinder sinnige, von Stl. Hensinger verfasste Mundartverse aufgesagt

In 2 Minuten fertig angezogen durch die praktische, warme Kindertrainingshose mit Latz und Träger — als Neuheit zu erhalten im **Modenhau Huber**

hatten. Schade, daß der Regen einen Strich durch die Rechnung machte, denn es waren Festwagen aus den einzelnen Gemeinden vorgesehen gewesen. Nach kurzen Worten von Bez.-Sekt. Gutler sprach Präs. Muigg über die gerade heute so überragende wirtschaftliche Bedeutung des Obstbaues im Oberland. Dann wurde die Schau besichtigt, über deren Einzelheiten wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlich zu sprechen kommen. Schon der erste Tag der Ausstellung fand großes Interesse bei der Bevölkerung, da man über 500 Besucher zählte.

Am Samstag vormittags um 1/2 10 Uhr findet im Gasthof „Arlberg“ eine große Oberländer Obstbautagung statt, bei der auch Min.-Rat Dr. Bauer aus Wien sprechen wird. Am Sonntag ist dann Ausstellungsschluss mit Versteigerung des ausgestellten Obstes. Auch über die Zuerkennung der verschiedenen Ehrenpreise werden wir nächstes Mal berichten.

Beim Landecker Rosarimarkt am Montag wurden 870 Stück Vieh aufgetrieben, wovon 340 auf Kühe, 475 auf Kinder und Jungvinder, 55 auf Ochsen und Schlachtvieh und 135 auf Jungschweine entfielen. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war mittelmäßig bis gut. Sehr lebhafter Handel zeigte sich bei Jungvieh, besonders bei leeren Kalbinnen, wofür auch gute Preise erzielt wurden. Hingegen bestand weniger Nachfrage für ältere Tiere (Kühe und Ochsen), so daß dieser Handel ziemlich flau war. Verkauft wurden nach Italien 91, Frankreich 8, Deutschland 56, Innerösterreich 10 und im Bauernhandel 375 Stück Vieh, was insgesamt 62%

des Auftriebes entspricht. Die auffallend geringe Nachfrage für Kühe dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Wiener und niederösterreich. Käufer das Vieh bei Tbc.-Auftrieben im Handel billiger bekommen als auf offiziellen Märkten. Die Preise waren gegenüber dem kürzlichen Exportmarkt bei Kühen etwas gesunken, hingegen bei Jungvieh etwas gestiegen.

Verkehrsunfälle. Am Sonntag abends gegen 1/2 9 Uhr fuhr der 21jährige Kaminkehrergehilfe Walter Eigl aus Landeck auf der Bundesstraße, ca. 500 m vor Urten, mit seinem Motortrade in eine Fußgängergruppe hinein, wobei die 22jährige Agnes Schwärzer aus Urten zu Boden gestossen wurde. Während sie nur geringe Verletzungen erlitt und sich in häusliche Pflege begeben konnte, mußte Eigl von den Fußgängern zum Sigelewirt gebracht werden, von wo ihn die inzwischen verständigte Landecker Rettung abholte und ihn wegen eines erlittenen Schädelbasisbruches ins Krankenhaus Zams einlieferte. - Montag mittags ereignete sich ca. 100 m westlich des Gasthauses Carnot ein Zusammenstoß zwischen Kraftfahrzeugen und Vieh. Der Viehtreiber Alois Traxl aus Schnann wurde dabei leicht im Gesicht und eine Kuh ebenfalls leicht verletzt, während bei den Kraftfahrzeugen einiger Sachschaden entstand, von denen eines in drei Kühe hineingefahren war. - Am gleichen Tage fuhr in der Nähe der Textilfabrik in Bruggen eine Zamerl Radfahrerin in einen vor ihr herfahrenden Radfahrer, der plötzlich ohne Zeichengebung nach links zum Fabrikseingang abgezweigt war. Sie stürzte, wobei ihr Fahrrad beschädigt und sie aber nur leicht verletzt wurde.

Als Franziskaner verkleidet versuchte am Freitag ein 23jähriger Malergehilfe aus Deutschland unbefugt die österr.-schweizerische Grenze bei Schalklhof zu überschreiten. Der Bursche gab an, über die Schweiz zum Heiligen Jahr nach Rom zu reisen. Ubrigens war er zu Fahrrad und mit diesem schon illegal nach Österreich eingereist. Weiters gab er sich als Weltbürger aus und hoffte, bei den Grenzbehörden - noch dazu mit seiner Ordenstracht - leichter Verständnis für Grenzübertritte zu finden, was ihm aber hier mißlang. Die Kutte hatte er sich in Deutschland stülgerecht bei einem Schneider anfertigen lassen und dafür 120 DM bezahlt. Auch alle anderen Zubehöre waren in Ordnung, nur fehlten die Papiere und - der Bart. Dieser ist ihm inzwischen im Landecker Gefangenenhaus gewachsen...

40 jähriges Hochzeitsjubiläum. Am Dienstag, den 10. Oktober feiert in Landeck Altbürgermeister Josef Alois Probst, Gerbermeister, mit seiner Frau Lina geb. Neurauber, das Fest der 40jährigen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Namensvertwechslung. Zu unserem Bericht „Pfarrereinstand in Ischl“ tragen wir berichtend nach, daß der Pfarrer S. H. Lorenz nicht von Bürgermeister Ischlderer, sondern Kurz, im Namen der Gemeinde Ischl begrüßt wurde.

Perjener Pfarrkirche renoviert. Im Laufe des heurigen Sommers ist in mehrwöchiger Arbeit das Innere der Klosterkirche in Perjen sehr geschmackvoll und künstlerisch renoviert worden. Damit ist dieses Kirchlein, dessen Bau 1921 begonnen und das 1925 geweiht wurde, zu einem sehenswerten Kleinod der Stadt Landeck und zu einem vielbesuchten Andachtsort der Bevölkerung von nah und fern geworden.

Es meldet sich wieder:

Der Gesang- und Orchesterverein Landeck

Seit dem verunglückten Abend im Herbst vorigen Jahres hat man vom Streichorchester, im Gegensatz zur Stadtmusik und zur Städtischen Musikschule, nichts mehr gehört. Viele wähten uns, kaum geboren, schon wieder gestorben, einbalsamiert und begraben. Nun, ganz so schlimm war es wieder nicht. Der Grund der wider Willen eingetretenen Stille war zu einem Teile im katastrophalen Mangel an geeignetem Notenmaterial zu suchen. Dieses lange Zeit schier unlösbar scheinende Problem konnte mit kameradschaftlicher Hilfe finanzieller Natur zur Zufriedenheit gelöst werden. Auch eine finanzielle Hilfe wurde in Aussicht gestellt. Inzwischen wurden uns, als verhältnismäßig vorläufiger Ersatz, wie vor mehreren Monaten im Gemeindeblatt zu lesen war, kritische Betrachtungen über unsere Tätigkeit serviert. Diese gipfelten darin, daß wir schon

mit musikalischen Sensationen aufwarten

müßten, um bei einem gewissen Zuhörerkreis Anklang zu finden. Wir fragen ganz schüchtern: Müßen es wirklich Sensationen sein oder genügt es, wenn wir uns bemühen, unseren lieben Zuhörern einige frohe Stunden zu bereiten? Sensationshahcherei hat mit Liebe zur Musik nichts zu tun und wir werden uns in alle Zukunft davon fernhalten. Fürderhin aber bitten wir, von negativen Kritiken Abstand zu nehmen und uns lieber freundlich zu zeigen, wie es besser gemacht werden kann. Nur damit ist sowohl den Zuhörern als auch uns gedient.

Landeck hat in der Stadtmusikkapelle einen Klangkörper von beachtlichem Niveau. Daneben braucht aber ein Gemeinwesen von der Größe unserer Stadt auch ein Streichorchester. Bis aus der Städtischen Musikschule die Kräfte für ein Städtisches Streichorchester heranwachsen, wird noch viel Wasser den Inn hinab fließen. Bis dahin aber wollen wir diese empfindliche Lücke schließen.

Mit dem eintretenden Herbst hat der Gesang- und Orchesterverein Landeck nicht nur seine Probenarbeit wieder aufgenommen, sondern sich auch kulturelle Ziele gesteckt, die er mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zu erstreben sucht. So soll bereits im November, voraussichtlich im neuen Saale des Gasthofs „Schrofenstein“, das erste Konzert dieser Saison stattfinden, bei dem sowohl der instrumentale Teil der Vereinigung als auch der vokale, nach Überwindung der Notenbeschaffungsschwierigkeit, mit einem reichhaltigen Programm vor die Öffentlichkeit treten wird.

Aus diesem Grunde, und hiemit kommen wir zum anderen Teil, ladet der Gesang- und Orchesterverein Landeck alle musizier- und sangesfreudigen Damen und Herren, gleich welchen Alters, zur Mitarbeit ein. Insbesondere tritt er an alle Geiger heran, die dem Orchester bisher noch ferngeblieben sind, und bittet sie um ihre Mitwirkung. Landeck ist ja in der glücklichen Lage, mehrere gute Geiger zu beherbergen. Wenn diese der Einladung Folge leisten, so werden sie dem Klangkörper des Orchesters jene Stücke verleihen, deren er bedarf, um nicht nur voll zur Wirkung zu kommen, sondern auch, um als oberländische kulturelle Vereinigung ersten Ranges zu gelten.

Der Gesang- und Orchesterverein Landeck tritt aber auch an die breite Öffentlichkeit mit der Bitte heran, seine Veranstaltungen durch zahlreichen Besuch zu würdigen und zu beweisen, daß die Musik, in welcher Österreich vor allen anderen Nationen führend ist, noch immer ein kulturelles Bedürfnis unseres Volkes ist. M.

In Galtür streikten 500 Arbeiter

Eine etwas kritische Situation entstand bei den Baustellen oberhalb von Galtür am Mittwoch vormittags. Durch den Stollen waren von der Vorarlberger Seite her ungefähr 30 Arbeiter der Baufirma Heimbach & Schneider gekommen, die mit Stöcken bewaffnet waren und den dort Arbeitenden erklärten, daß in ganz Österreich gestreikt würde. Mit ihren Stöcken trieben sie dann die Arbeiter der Baufirma Kunz aus den Stollen und stellten alle Maschinen ab. Um die Mittagszeit streikten daraufhin ungefähr 500 Arbeiter der Baustelle Pritzenalpe, während zu dieser Zeit im Jamtal noch voll gearbeitet wurde. Bis Mittwoch abends war es sonst zu keinen weiteren Zwischenfällen gekommen.

Wieder Fahrraddiebstähle! Daß Besitzer von Fahrrädern diese nicht unversperrt abstellen dürfen, beweisen mehrere Fahrraddiebstähle der letzten Zeit. In Landeck wurden in einer Nacht gleich zwei unversperrt abgestellte Fahrräder gestohlen; eines hievon wurde allerdings am darauffolgenden Tage an einem anderen Orte aufgefunden. Aber auch in Zams sind Fahrradmarder am Werke. So wurden in der Nacht zum Dienstag sogar drei Fahrräder entwendet. Am Dienstag wurde eines hievon von Jugendlichen im Inn zufällig aufgefunden.

Glück gehabt. Am letzten Freitag machte die 4-jährige Elisabeth Mattle in Strengen-Eck die zugezogene Bremse eines vor dem Hause auf dem abschüssigen Gange abgestellten, zum Glück leeren Leiterwagens auf. Der Wagen kam dadurch ins Rollen und riß die Kleine ein kurzes Stück mit sich und zu Boden. Glücklicherweise konnte das Kind instinktiv zur Seite rollen, so daß es nur mehrere Prellungen an der Brust erlitt, aber verständlicherweise doch so laut schrie, daß man es mit der Rettung nach Zams transportierte. Der Wagen, der bei der Bundesstraße zum Stehen kam, wurde sonderbarerweise überhaupt nicht beschädigt.

Es heirateten der Angestellte Johann Gstorner und die Hausfrau Margarethe Kirsch geb. Hofner, beide Landeck, Bruggfeldstraße 4.

In Zams wurden geboren am 24. Sept. ein Sohn dem Mechaniker Johann Neuner und der Antonia geb. Leitner, Grüns 10; eine Elisabeth Johanna dem Postfacharbeiter Johann Hammerl und der Monika geb. Klotz, Zams 11; am 26. 9. eine Tochter dem Mechaniker Johann Falch und der Hilda geb. Ischol, St. Anton 90; am 28. 9. eine Aloisia Theresia dem Bauern Josef Fie und der Agnes geb. Frank, Fließ 52; am 30. 9. eine Tochter dem B.-B.-Elektriker Raimund Frank und der Anna geb. Falch, Landeck, Bahnhofstraße 22. - Es starben am 1. Okt. der B.-B.-Pensionist Johann Halbeis, Zams, Siedlung 4, 52 Jahre alt; der Landarbeiter Tobias Zangerl, Kappl 198, 59 Jahre alt.

WOLLE u. WOLL-TAUSCH - STRICKEREI AUER, LANDECK

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Passierscheine. Personen, die nicht österr. Staatsbürger sind, bzw. österr. Staatsbürger, die nicht im Bezirke Landeck wohnhaft sind, können Passierscheine in die Schweiz und nach Italien nur bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck (Zimmer 11), also nicht bei den Grenzkontrollstellen erhalten. Der Bez.-Hptm.: Dr. Koler

Buchhaltungskurs. Zur Vorbereitung auf die kommenden Meisterprüfungen findet im Laufe des Monats Oktober ein Kurs in Buchhaltung und Gesetzeskunde statt. Interessenten wollen sich umgehend bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer melden. Die Kursdauer beträgt 60 Stunden, Kursbeitrag S 65.-. Der Kurs wird als Tageskurs geführt; der Kursbeginn wird den sich Meldenden schriftlich bekanntgegeben.

Gemeindeamt Zams

Der Tiroler Kriegsofertag 1950 wird in der Gemeinde am Sonntag, den 8. Okt. 1950, abgehalten; die Sammlung selbst wird am Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. Okt. durchgeführt. Die Bevölkerung wird gebeten, die Sammlung tatkräftigst zu unterstützen. Jeder möge seine Verbundenheit mit den ärmsten Mitbürgern unseres Landes, den Kriegsbeschädigten, Kriegswitwen und -waisen, unter Beweis stellen. Alle jene Glücklichen, die der Krieg am Leibe verschonte, mögen an diesem Tage besonders derer gedenken, die Zeit ihres Lebens an den Kriegsgeschehnissen zu leiden haben, und daher auch heuer wieder zur Linderung der Notlage durch eine, ihren persönlichen Verhältnissen entsprechende Spende beitragen. Der Bürgermeister: J. V. Graber e. h.

Das Fahrtenprogramm unseres einheimischen Reiseunternehmens „Arlberg-Silvretta“, welches sich durch seine volkstümlichen Fahrpreise bereits viele Freunde erworben hat, für die nächsten 3 Wochen sieht folgende, nur zweitägige Fahrten vor: An diesem Samstag um 1/2 1 Uhr mittags nach Meran, von wo am Sonntag nach Bozen zur Messe weitergefahren wird und die Rückfahrt um 6 Uhr abends nach Landeck erfolgt. Am nächsten Samstag wird wieder eine der beliebten Schweizer-Fahrten veranstaltet, die ebenfalls über Zürich (Übernachtung) nach Einsiedeln führt. Soweit die Teilnehmer keine Pässe haben, sind die Kennkarten zwecks Sammelpasses rechtzeitig (bis Freitag zuvor) mit der Anmeldung beizubringen; die Abfahrt ist 1/2 8 Uhr früh. Die dritte Reise geht wieder nach Meran, wo übernachtet wird und die Rückreise um 19 Uhr angetreten wird. Anmeldungen bis jeweils Freitag zuvor bei Lami (Tel. 404), Netzer (Tel. 314) oder Reisebüro (Tel. 272).

SPORT

SV. Landeck — ESV. Oberinntal 4:0 (2:0)

Schon in der 2. Minute gab es einen Penalty gegen die Eisenbahner wegen eines Hands, der von Adi sicher zur Führung verwandelt wurde. Gleich darauf wurde eine todsichere Torchance der Blauweißen von gleich 2 Stürmern „vermasselt“, während kurz darauf auch Somadossi großes Glück hatte, nachdem die Landecker eine deutliche Feldüberlegenheit herausgearbeitet haben. Doch dann fanden sich die Eisenbahner besser zusammen und konnten das Spiel fast offen gestalten, bis wieder Landeck zum Angriff bläst und Adi zum 2. Male

erfolgreich ist. Bis zur Pause sind 2 Lattenschüsse der Landecker und einer ihrer Gegner die ganze Ausbeute. Nach Wiederanpfiff kassiert Senn einen unsicher gehaltenen Ball Eigl und stellt auf 3:0; 3 Minuten später verschießt Dapunt in aussichtsreichster Lage und 2 Minuten darauf erzielen die Landecker wieder einen Lattenschuss. Eigl muß verletzt ausscheiden, kurze Zeit später auch Landecker, so daß das Übergewicht der Landecker nun noch deutlicher wird. In der 19. Minute wird mit einem schönen Schuss Böhm - er hielt sich im Tore sogar sehr gut - von Adi bezwungen, doch dann hindern die vielen Füße und zweimal noch die Latten weitere Zähler der drückend überlegenen Landecker (Somadossi erhielt nur mehr 2 Bälle!). Obwohl es besonders vor Spielende eine einseitige Angelegenheit der Blauweißen wurde, waren die Eisenbahner ein tapferer und anständiger Verlierer, unter welchen besonders Fadum und Tammerl durch ihren unermülichen Kampfsgeist hervorragten. Mit demselben Ergebnis gewann auch Landecks Reserve gegen ESV. II.

SV. Zams — FC. Silz 3:0 (0:0)

Der rutschige Rasen ließ vorerst kein zusammenhängendes Spiel aufkommen, noch dazu war Ossi nicht mit von der Partie, so daß in der 1. Viertelstunde sogar die bedeutend verschwächten Silzer etwas mehr vom Spiele hatten. Bald aber lief die Zamser Angriffsmaschine auf vollen Touren und nur Schusspech (Kappacher und Adi!) ließ keine Tore entstehen. So ging die 1. Halbzeit torlos aus, obwohl kurz vor dem Pausenpfiff Wurzer noch einmal allein vor dem Tore stand. Nach der Pause besannen sich die Zamser aber ihrer Schusstiefel und drückten ihre vorher schon erarbeitete Feldüberlegenheit auch in Toren aus. Adi erzielte das 1. und 3. Tor, während Buchensteiner einen Foulelfmeter sicher verwandelte. Im großen und ganzen stand das Spiel auf keiner besonders hohen Stufe, wozu natürlich auch das Wetter entsprechend beitrug; im übrigen verhinderte der Silzer Schlussmann einen höheren Sieg der Zamser.

Landeck und Zams auswärts, ESV. in Landeck

Die 6. Meisterschaftsrunde sieht Landeck nach Telfs gegen Blauweiß und Zams nach Imst ziehen, während die Eisenbahner in Landeck die Villser empfangen. Wenn die Ausferner nicht besser aufspielen als Reutte, dann kann man dem ESV. einige Chancen einräumen. Die Landecker sollten Gelegenheit haben, ihr Torverhältnis entscheidend zu verbessern, während beim Zamser Spiel jeder Ausgang zu erwarten ist.

Der Skiklub Landeck

bittet alle Mitglieder, sich für die Fortführung der Arbeiten an der Thialabfahrt zur Verfügung zu stellen. Diese Arbeiten werden bis zu ihrer Fertigstellung jeden Sonntag (außer bei schlechtem Wetter) durchgeführt. Treffpunkt 8 Uhr Gasthof „Sonne“; Hacken mitnehmen, übriges Werkzeug ist vorhanden. Der Obmann

Sofort und ohne Vorauszahlung ist eine Beteiligung an der 51. österr. Klassenlotterie möglich, wenn Sie den unserer heutigen Auflage beiliegenden Prospekt der Glückstelle **J. Prokopp**, Wien VI., Mariahilferstraße 29, ausfüllen und raschest zur Post bringen. Erst nach Erhalt der Originallose muß die Bezahlung erfolgen. Nützen Sie diese Gelegenheit!

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Sprofla Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Richtig ausgefüllte Hauslisten, Haushaltslisten u. Betriebsblätter bis 15. Okt. 1950 abgeben!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

8. 10. bis 14. 10. 1950

Sonntag, 8. Oktober 19. Sonntag nach Pfingsten · Kommunionsonntag der Frauen · 6 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Rneringer, 7 Uhr hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Probst, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Verstorbene der Fam. Handl, 11 Uhr hl. Messe, 17 Uhr Segenandacht

Montag, 9. Oktober Hl. Johannes Leonardi · 6 Uhr hl. Messe für Verstorbene und hl. Messe für Bernhard Josef Winkler, 7.15 Uhr Jahresamt für Anni u. Gustl Spitz und hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Johann und Judith Stecher, 17 Uhr Oktoberrosenkranz (so täglich!)

Dienstag, 10. Oktober Hl. Franziskus Borgias · 6 Uhr hl. Messe für Johann Patzsch, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Siegele und hl. Messe für Johanna Tilg, 7.30 Uhr Perfschberg hl. Messe nach Meinung Nigg, 8 Uhr Jahresamt für Vinzenz Zangerle

Mittwoch, 11. Oktober Fest d. Mutterchaft Maria ·

6 Uhr hl. Messe zu Ehren der Muttergottes, 7.15 Uhr hl. Messe für Johanna Schmidt und hl. Messe nach Meinung, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe f. verstorbene Bruggener, 8 Uhr Jahresamt für Hedwig Vorhofer

Donnerstag, 12. Oktober Fest der Kirchweihe · 6 Uhr Burschl Gemeinchaftsmesse für Alois Bangrah, 6 Uhr hier Jahresmesse für Theres Kircher, 7.15 Uhr hl. Messe n. Meinung und hl. Messe für Anton Pichler, 8 Uhr hl. Messe für Chriselba Federspiel

Freitag, 13. Oktober Hl. Eduard · 6 Uhr Jahresamt für den gefallenen Ferdinand Lenzfeld und hl. Messe für Johann Köhle, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung und hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Amt für den verstorbenen Pepi Spitz

Samstag, 14. Oktober Hl. Callistus · 6 Uhr Jahresmesse für Hermann Schueler und hl. Messe für die verstorbenen Priesterseelen, 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., hl. Messe für Robert Mathoy, 8 Uhr 2. Jahresamt f. Anna Schrott, 17 Uhr Rosenkranz u. Weichtgelegenheit

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, den 8.10.50**
Dr. Gretl Materna
Fischerstraße Nr. 34
Landeck, Tel. Nr. 354

**Stahl-
Panzerkasse**

Wertheim, 40 x 30,
einbruchssicher,
Friedenspreis S 180,
um S 390 zu ver-
kaufen.

Ladis Nr. 3, I. Stock

Tischbelag, abwaschbar,
neue hübsche Muster, 94 cm breit; 1 m S 3.90
Schrankpapier 60 cm breit; 1 m S —.80
Reißnägel, Teppichnägel, Klebstoffe

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK

**Sport-Kränzchen
des SVV.**

am Samstag, 7. Okt. 1950
im Gasthof „Schrosenstein“
Beginn: 1/29 Uhr abends
∴ Ende: 2 Uhr früh ∴
Tischbestellungen
im Verkehrsbüro („Gold.
Adler“) von 16³⁰ - 18³⁰ Uhr

Hiezu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner
freundlichst eingeladen!

Die von uns offerierte **Kaltdauerwelle
zu S 50.-** wird in unserem Geschäfte nicht mehr
angefertigt, da sich das verwendete Präparat als
nicht geeignet hiefür erwiesen hat. Die Anfertigung

der echt amerikanischen
OREOL - Kaltdauerwelle

kostet nach wie vor
≡≡≡ **Schilling 70.-** ≡≡≡

Karl Krenn
Feiseurmeister in Zams

Willy Miklauschina
Feiseurmeister in Zams

Sattler- und Tapeziererlehrling

wird sofort aufgenommen.

➔ **Hugo Vorhofer, Landeck** ➔

Neuwertige dreiteilige Küchenfledenz

billig zu verkaufen bei

RUDOLF JUEN, FLIRSCH 48

1 Kohlenherd mit 3 Kochstellen, Wasserschiff,
Vollbau, Rechtsanschluß, und **1 Elektroherd**,
3 Kochplatten mit Backrohr, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Dankfagung

Anlässlich des Hinscheidens unseres lieben
Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels,
Herrn

Johann Halbeis

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme zugekommen, daß es uns nur auf
diesem Wege möglich ist, jedem einzelnen
hiefür zu danken. Besonders danken wir für
die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegäng-
nisse, die vielen Kranz- und Blumenspenden
sowie die trostreichen Beileidschreiben. Ganz
besonderer Dank gebührt der Nachbarschaft
für ihre unermüdlige Hilfe während der
Krankheit und beim Ableben unseres teuren
Toten.

Zams, im Oktober 1950

In tiefer Trauer:
Wwe. Johanna Halbeis
im Namen aller Verwandten

Bedienerin

für Haushalt täglich von 16-20 Uhr wochentags gesucht

Adresse unter „Nebenverdienst“ b. d. Druckerei Tyrolia, Landeck

Braunvieh-Zuchtgenossenschaft Landed

Wir laden alle Mitglieder zur **Generalversammlung** am Sonntag, den 8. Oktober 1950 um 2 Uhr nachmittags im Gasthof „Arlberg“ (Pircher) ein. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist Erscheinen jedes Mitgliedes dringend notwendig.

Der Obmann: **Josef Alois Rathrein**

Sonntag,
8. Oktober 1950

Kirchweih- Kränzchen

im Gasthof
„Aufbaum“ - Perjen

Es spielt
die Kapelle
Bombardelli

Beginn: 3 Uhr nachm.
Ende: 1 Uhr früh
Eintritt: S 1.50

Um zahlreichen Besuch bittet
Josef Altmann, Gastwirt

WÄSCHE
STRICKWARE
KLEIDER · MÄNTEL · RÖCKE
warme Kinderkleidchen

in schöner, preiswerter Qualität
und reicher Auswahl

zu alten Preisen im

MODENHAUS
HUBER

Gymnastik- Unterricht

Leiterin: Emmi Berger (Universität Innsbruck)
Beginn: Mittwoch, den 18. Oktober 1950
ORT: HOTEL „POST“ - SAAL

Zeiten:

Kleinkinder 3-7 Jahre von 15.30 - 16.30 Uhr
Schulkinder 8-14 Jahre von 17.00 - 18.00 Uhr
Damen von 18.15 - 19.15 Uhr
und von 20.00 - 21.00 Uhr

Kursbeitrag:

Damen monatlich S 20.—
Kinder „ S 15.—
2 Kinder aus einer Familie zusammen S 25.—

Anmeldung: Buchhandlung J. Grisse mann



Der prachtvolle **Farbfilm** mit Alice Faye, Carmen Miranda, Don Ameche

Eine Nacht in Rio

Die Rettung einer Ehe durch viel Musik
und reizenden Humor!

Samstag, 7. Oktober um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, 8. Oktober um 2, 5 u. 8 Uhr

Die zwei amerikanischen Spitzenschauspieler **Irene Dunne** und **Charles Boyer** in dem bekannten Film um die Liebe zweier ungewöhnlicher Menschen

Das Spitzentuch von Madeira

Dienstag, 10. Oktober um 8 Uhr
Mittwoch, 11. Oktober um 8 Uhr

Robert Young und Randolph Scott in dem amerikanischen Film, der den Bau der ersten Telegraphenlinie durch den Wilden Westen behandelt:

WESTERN UNION

Donnerstag, 12. Oktober um 7 Uhr
Freitag, 13. Oktober um 8 Uhr

Der berühmte **Farbfilm** von packender Schönheit

Die Wildnis ruft ab Samstag, den 14. Oktober 1950

Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 1 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Gebrauchtes **Schnapsbrenn-Gerät** preiswert zu
gut erhaltenes verkaufen
Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

Tempograph

der ideale Kugelschreiber mit Tintenfüllung S 69.-

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND
LANDECK

MÖLK 
Vollkornbrot
erhält gesund!

In Landeck zu haben

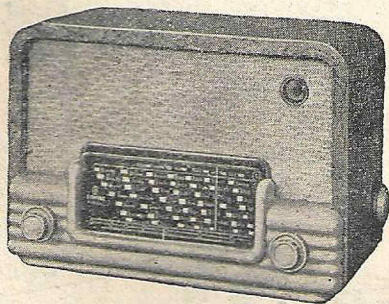
bei

Gemischtwarenhandlung
SOPHIE BERGLES

Marktplatz

RADIO LENFELD

LANDECK - beim Kino



Siemens „Mittelsuper“
S 1290.-

Der Apparat mit der neuen
: Kurzwellen-Kunstschaltung :

Lassen Sie sich dieses neueste Modell unver-
bindlich vorführen! Ratenzahlungen!

Übernehme **Putz- und Wascharbeiten**
Rosa Rainalter, Herzog-Friedrichstraße 9

Tiroler Wasserkraftwerke

A. G.

Den Verfügungen des Bundesministeriums für In-
neres vom 26. September 1950, Zl. 124.260-11/1950 -
veröffentlicht in der „Wiener Zeitung“ Nr. 225 vom
28. September 1950 - entsprechend, wird im Einver-
nehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr
und verstaatlichte Betriebe verlaublicht, daß am
1. Oktober 1950 folgende Strompreise gelten:

Haushaltstarif:

Grundpreis pro Monat	
für den ersten Raum	S 4.-
für jeden weiteren Raum	S 2.-
Arbeitspreis je kWh	S —.28

Gewerbetarife:

Lichtanlagen:

Grundpreis pro Monat	
für den ersten Raum	S 4.-
für jeden weiteren Raum	S 2.-
Arbeitspreis je kWh	S —.28

Kraftanlagen:

Grundpreis pro Monat	
für das 1. kW Anschlußwert	S 10.-
für je 1/2 kW des weiteren Anschlußwert	S 4.-
Arbeitspreis je kWh	S —.28

Landwirtschaftstarif:

Grundpreis pro Monat	
für die ersten 3 ha	S 10.-
für jedes weitere ha	S 1.30
Arbeitspreis je kWh	S —.28

Kleinstabnehmertarife:

Lichtstrom:

Arbeitspreis je kWh	S 1.10
-------------------------------	--------

Kraftstrom:

Arbeitspreis je kWh	S —.75
-------------------------------	--------

Nachtstrom:

April - einschließlich September	
Arbeitspreis je kWh	S —.08
Oktober - einschließlich März	
Arbeitspreis je kWh	S —.16
Nachtstrom für Speicheröfen für Raum- heizung jahresdurchgängig je kWh	S —.16

Meßeinrichtungen:

Monatliche Miete für:

a) Einfachtarifzähler	S 3.-
b) Vierleiter-Einfachtarifzähler	S 6.-
c) Doppeltarifzähl. einschließl. Schaltuhr:	
1.) Einphasendoppeltarifzähler	S 12.-
2.) Drehstromdoppeltarifzähler	S 16.-
d) einzelne Schaltuhren	S 8.-
e) Höchstverbrauchsmesser	S 8.-

Tarife mit Mindestabnahmeverpflichtung und ge-
senktem Arbeitspreis von 22 g/kWh auf Anfrage!

Schöne Jungschweine

sind jeden Sonntag u. Montag **zu verkaufen**

Näheres Tel. Nr. 296

Johann Maidel, Graf 5

Äpfel
zum Einlagern

Preis S 1.- bis S 1.30

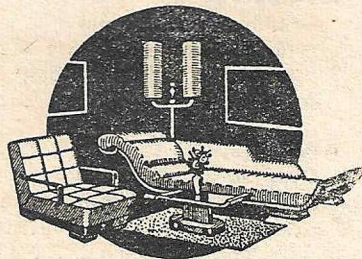
Frans Zeins sen.

Malsersstraße 23, 2. Stock

**Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Kücheneinrichtungen, Sessel,
Karniesen, Polstermöbel**



Ich gewähre Ihnen
bequeme Teilzah-
lung! Bitte beachten
Sie mein Angebot



**MÖBELHAUS und POLSTERWERKSTÄTTE
ARTHUR ZANGERL - BRUGGEN - RUF 348**

Landwirt u. Gärtner

für kleinere Landwirtschaft mit Obst- und Gemüse-
garten gegen gute Bezahlung zum baldigen Eintritt
gesucht

Dienstwohnung vorhanden. Adresse b. d. Druckerei Tyrolia

Wieder 3 günstige Gesellschaftsfahrten!

Samstag, den 7. Oktober 1950

nach Meran,

dort Übernachtung und dann Weiter-
fahrt zur Bozner Messe;

Fahrpreis S 60.-

Samstag, den 14. Oktober 1950

nach Zürich,

dort Übernachtung und dann Weiter-
fahrt nach **Einsiedeln** zur Messe
in der Wallfahrtskirche;

Fahrpreis S 80.-

Samstag, den 21. Oktober 1950

nach Meran

mit Übernachtung

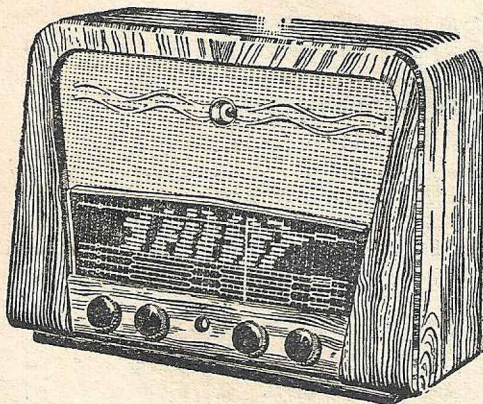
Fahrpreis S 45.-

Reiseverkehr **Artberg-Silvretta**, Landeck
(Siehe auch Notiz!)

R. Fimberger

RUF 513

S 1980.-



Philips Barcarole 51



Der Luxusuper für den verwöhnten Hörer. Das beste
Gerät seiner Klasse. - 7 Röhren, 7 Kreise, 5 Wellen.

Teilzahlung bis 12 Monate möglich

Anzahlung 463.- ● 12 Monatsraten zu S 142.-

Vom
KLASSENLOS



**ist nur ein
kurzer Schritt.**

**Mit einem einzigen Los können Sie 1 Million
Schilling gewinnen.**

Eine zweite Million wird auf hundert Nieten zu je
10.000 Schilling nach der Hauptziehung in Sonder-
prämien aufgeteilt.

25,620.000 Schilling werden bar ausgezahlt.

Das Sparbuch durch ein Klassenlos!

Bei sofortiger Bestellung erhalten Sie das gewünschte
Losquantum aus der

Geschäftsstelle des Glücks

J. Prokopp

Hier abtrennen

Nicht liegen lassen,
sondern zur Post bring-
en, denn schon am

16. November

ist Ziehung. Die aber
sollten Sie nicht ver-
säumen!

Bestellen Sie, solange
ich noch Lose zur Ver-
fügung habe!

30-
Groschen
Marke

An

Losversand für die Bundesländer

J. Prokopp

Geschäftsstelle der österr. Klassenlotterie

Wien VI

Mariahilferstraße 29

An der Spitze aller Lotterien steht die 51. österr. Klassenlotterie!

Sie bietet

höchste Gewinnchancen.
25.620.000 Schilling werden in bar, ohne
Abzug ausgezahlt.

Sie sichert

die größte Gewinnwahrscheinlichkeit aller
Lotterien, denn die Hälfte aller Lose gewinnt.
Außerdem werden hundert Nieten am Ende
der Ziehungen mit je **10.000 Schilling**
ausgelost.

Sie verbürgt

die einkommen- und gewinnsteuerfreie Aus-
zahlung aller Gewinne.

Sie beginnt

mit der Ziehung 1. Klasse am 16. November.

Sie erfordert

zur Teilnahme bei unverändertem Lospreis
1/8 Los 15 Schilling, 1/4 Los 30 Schilling,
1/2 Los 60 Schilling, 1/1 Los 120 Schilling.

Sie ermöglicht

auch Ihnen durch den Besitz eines Loses
der Geschäftsstelle J. Prokopp einen **nam-
haften Treffer** zu erzielen!

..... Hier abtrennen

Bestellkarte

Zur 1. Klasse der 51. österr. Klassenlotterie bestelle :

..... Achtellose zu S 15,— halbe Lose zu S 60,—

..... Viertellose zu S 30,— ganze Lose zu S 120,—

und amtlichen Spielplan nebst Erlagschein.

Zur Wahrung meines Gewinnrechtes werde ich die Lose noch
vor der Ziehung bezahlen.

Name:

Anschrift:

||

W V U T S R P O N M L

32

K I H G F E D C B A